

49/I/2021 Unterbezirk Havelland
Unterstützung der Kamerad*innen der Freiwilligen Feuerwehren

Beschluss: Annahme

Die SPD Brandenburg setzt sich für eine gute Ausbildung, zeitgemäße Ausstattung und Anerkennung der Verdienste der ca. 38.000 Kamerad*innen der Freiwilligen Feuerwehren im Land Brandenburg ein.

Der SPD-Landesparteitag möge beschließen:

1. Einführung einer einheitlichen Kennzeichnung von privaten PKW für Einsatzfahrten zum Feuerwehrgerätehaus „Feuerwehr im Einsatz“
2. Start einer Kampagne zur Aufklärung der Bevölkerung bezüglich dieser Kennzeichnung
3. Anpassung der landes- bzw. bundesrechtlichen Regelungen, zum Führen von Dachaufsetzern mit Beleuchtung

Überweisen an

Bundestagsfraktion, Landesvorstand, Landtagsfraktion

Stellungnahme(n)

Votum der Landtagsfraktion: Ablehnung

Feuerwehrleute und Mitglieder von Hilfsorganisationen nutzen nicht beleuchtete Dachaufsetzer, um ihr Privatfahrzeug während der Einsatzfahrt z.B. zum Feuerwehrgerätehaus zu kennzeichnen. Diese sind rechtlich zugelassen und können hilfreich sein, wenn Sonderrechte in Anspruch genommen werden. Durch einen Dachaufsetzer entstehen jedoch keine Wegerechte, wie etwa bei Einsatzfahrzeugen mit Blaulicht und Martinshorns. Andere Verkehrsteilnehmer müssen somit nicht zwingend Platz machen. Inwieweit ein einheitlicher Dachaufsetzer zu einer erhöhten Sensibilisierung in der Bevölkerung beiträgt, ist fraglich. Weiterhin sind die mit Wegerechten im Straßenverkehr einhergehenden Dachaufsetzer mit Beleuchtung nur in Ausnahmefällen zu vergeben. Zu möglichen Anpassungen landes- aber vor allem bundesrechtlicher Regelungen ist die SPD-Landtagsfraktion im steten Austausch mit Verbänden und dem Ministerium des Innern und für Kommunales.